

INNSBRUCKER BEITRÄGE ZUR KULTURWISSENSCHAFT  
Germanistische Reihe Band 71

# Feuilleton – Essay – Aphorismus Nicht-fiktionale Prosa in Österreich

Beiträge eines polnisch-österreichischen  
Germanistensymposiums

Herausgegeben von  
Sigurd Paul Scheichl

Innsbruck 2008

# Inhalt

Abstracts	9
Zoran Konstantinović: Geleitwort	15
Vorwort	17
Werner Zillig (Innsbruck): Der Essay unter sprachwissenschaftlichem Aspekt. Am Beispiel einer Auswahl der Essays von Robert Menasse	21
Hildegard Kernmayer (Graz): »Unsterblichkeit eine Tages« oder »interdiskursives Sprachspiel«? Gattungshistorisches und Gattungstheoretisches zur Frage: Was ist ein Feuilleton?	45
Lucjan Puchalski (Wrocław): »[...] von des Landes Gestalt [...] zu seiner inneren Consistenz.« Raum- und Landschaftserfahrung in der historischen Essayistik von Joseph Freiherrn von Hormayr	67
Hubert Lengauer (Klagenfurt): Lob der Fußreise. Editorisches und Interpretatorisches zu Ferdinand Kürnbengers Reisefeuilletons	77
Bettina Rabelhofer (Graz): »... und es berührt mich selbst noch eigenthümlich, dass die Krankengeschichten, die ich schreibe, wie Novellen zu lesen sind ...« Zur Poetik der psychoanalytischen Krankengeschichte	93
Sigurd Paul Scheichl (Innsbruck): Theodor Herzls Wien-Feuilletons	109
Albert Berger (Klagenfurt): Wortkunst, Satzkunst, Sprachkunst. Die Sprachessays von Karl Kraus im Horizont der neuen Rhetorik	125
Herwig Gottwald (Salzburg): Aufzeichnungen, Notate, Aphorismen? Überlegungen zu einer »schwierigen« Gattung	139
Stefan H. Kaszyński (Poznań): Philosopheme als Denkmuster des österreichischen Aphorismus	153
Maria Krysztofiak (Poznań): Kafkas Aphorismen im Dialog mit Kierkegaard	161
Helga Mitterbauer (Graz): Der Literat als Zeuge einer verlorenen Einheit. Zum Essayismus Fráncz Bleis	173
Grażyna Kwiecińska (Warszawa): Hermann Broch als Literaturtheoretiker und -kritiker	185

Maria Kłańska (Kraków): Die Feuilletonistik Soma Morgensterns	195
Elżbieta Katarzyna Dzikowska (Łódź): Der »Schwabe« aus Brody. Verhandlungen der Identität in Joseph Roths Reisefeuilletons	207
Janusz Golec (Lublin): »Das Gewissen der Worte«. Zu den Essays von Elias Canetti	219
Krzysztof Lipiński (Kraków): Nation – Inflation – Masse. Canettis »Masse und Macht« – fünfzehn Jahre nach der Wende wieder gelesen	227
Joanna Jabłkowska (Łódź): »Weil mir vor allem an der Flüchtigkeit liegt«. Ilse Aichingers »Film und Verhängnis«	239
Kalina Kupczynska (Łódź): Manifeste des Wiener Aktionismus	253
Sieglinde Klettenhammer (Innsbruck): Die Dichterin als Publizistin. Zu Heidi Pataki	269
Günther Stocker (Wien): Rückzug als Programm: Gerhard Amanshausers ungewöhnliche Kurzprosatrilogie	289
Barbara Mariacher (Amsterdam): Der Autor als Zuhörer. Josef Winklers Umgang mit erlebter Geschichte am Beispiel der Erzählung »Die Verschleppung« (1983)	299
Martin A. Hainz (Wien): Mechanik der Ungleichheiten – zu Franz Josef Czernins Aphoristik	311
Joanna Drynda (Poznań): Immer noch ein erklärungsbedürftiges Land? Zu den neuesten Essays über Österreich	327